

## Leitfaden Ablauf der Prüfungsanmeldungen Schifffahrtskaufleute auf einen Blick

Tätigkeiten	Termine
Aufforderung zur Anmeldung zur Abschlussprüfung (inkl. Anmeldeformular) durch die Handelskammer Hamburg (HK) wird per Post an die Ausbildungsbetriebe verschickt oder eine Aufforderung per E-Mail, bei digitaler Registrierung - <a href="#">Link zur Registrierung</a>	Sommer: Versanddatum im Januar Winter: Versanddatum im Juli
Anmeldung zur Abschlussprüfung durch den Ausbildungsbetrieb wird entweder ausgefüllt, unterschrieben und per Post an die HK geschickt oder über das online Portal der HK Eingereicht durch Ausbildungsbetrieb und Azubis (siehe <a href="#">Link zur Registrierung</a> )	Sommer: Februar Anmeldeschluss (siehe <a href="#">hk24.de</a> ) Winter: August Anmeldeschluss (siehe <a href="#">hk24.de</a> )
Einreichung der Berichtshefte (max. 10 MB) unter Angabe der Azubi-Identnummer ( <a href="#">digital</a> )	Mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung
Angabe des Ausbildungsverlaufes als Basis für das fallbezogene Fachgespräch inkl. Beschreibung Tätigkeitsschwerpunkte der Unternehmen (Beispiele siehe Anlage) ( <a href="#">Link</a> zum Ausbildungsverlauf wird mit der Aufforderung zur Anmeldung zur Abschlussprüfung versandt. Auszufüllen ist dieser vom Ausbildungsbetrieb, Unterschrift/Einwilligung erfolgt vom Prüfungsteilnehmer/innen)	Mit Einreichung der Anmeldung zur Abschlussprüfung
Bescheid über Zulassung oder Nichtzulassung zur Abschlussprüfung per Post oder bei Registrierung über das online Portal der HK	i. d. R. einen Monat nach Anmeldung zur Abschlussprüfung
Versand der Einladungen an die Prüfungsteilnehmer/innen zu den schriftlichen Prüfungen durch HK	i. d. R. spätestens 2 Wochen vor dem Prüfungstermin
Schriftliche Prüfungen	Sommer: voraussichtlich April/Mai Winter: voraussichtlich November
Vorläufige Prüfungsergebnisse online durch HK (Zugangsdaten sind in der Einladung zur Abschlussprüfung enthalten)	Sommer: i. d. R. 4 - 6 Wochen nach Prüfungstermin Winter: i. d. R. 4 - 6 Wochen nach Prüfungstermin
Versand der Einladungen für das fallbezogene Fachgespräch (mündliche Prüfung) an die Prüfungsteilnehmer/innen, Einladungen zu mündlichen Ergänzungsprüfungen (MEP) werden separat versandt	I. d. R. 2 Wochen vor dem Termin des fallbezogenen Fachgesprächs / mündliche Ergänzungsprüfung (MEP), die Einladungen der mündlichen Ergänzungsprüfungen (MEP) werden erst nach den vorläufigen Prüfungsergebnissen versandt
Fallbezogene Fachgespräch	Sommer: Juni/Juli Winter: Januar
Mündliche Ergänzungsprüfungen ( <a href="#">MEP</a> )	Am Tag des fallbezogenen Fachgesprächs
Erhalt der vorläufigen Bescheinigungen (Bestanden/nicht bestanden) durch den Prüfungsausschuss an die Prüfungsteilnehmer/innen zur Vorlage an die Ausbildungsbetriebe	Am Tag des fallbezogenen Fachgesprächs
Übersendung der endgültigen Ergebnismitteilungen per Post an die Ausbildungsbetriebe und Prüfungsteilnehmer/innen	I. d. R. innerhalb einer Woche nach dem fallbezogenen Fachgespräch
Abschlusszeugnisversand an die Prüfungsteilnehmer/innen	I. d. R. innerhalb einer Woche nach dem fallbezogenen Fachgespräch

**Hinweis:** Zwischenprüfungen finden einmal im Jahr (September) statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Einladungen erfolgen i. d. R. zwei bis vier Wochen vor der Prüfung an den/die Prüfungsteilnehmer/innen. Bitte lassen Sie sich diese Einladung von Ihrem Auszubildenden vorlegen.

**Weitere Informationen:** <https://www.ihk-aka.de/pruefungen>

## **Erläuterung und Beispiele für die Beschreibung der Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens im Ausbildungsverlauf:**

### Erläuterung zum Ausbildungsverlauf:

Hier werden vom Ausbildungsbetrieb alle Abteilungen eingetragen, in denen die Auszubildenden eingesetzt waren. Mehrfacheinsätze in einer Abteilung sollen zusammengefasst werden. Es soll darauf geachtet werden, dass allgemein verständliche Bezeichnungen gewählt werden, damit die Prüfer:innen sich besser auf das fallbezogene Fachgespräch vorbereiten können. Das Einverständnis zur Weitergabe muss durch die Auszubildenden erfolgen.

Leitfragen zur Beschreibung der Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens können sein:

#### Allgemein

- Ist der Betrieb global tätig?
- Handelt es sich bei dem Ausbildungsbetrieb um eine Deutschland-/Europa-/Weltweite Zentrale?
- Welches sind die Kernabteilungen, die jeder Azubi durchläuft?
- Sind ausbildungsrelevanten Bereiche ausgelagert?
- Wie werden sie vermittelt?

#### Linienfahrt

- Welche Schwerpunkte gibt es bei den Fahrtgebieten?
- Werden im Betrieb auch Vor- und Nachläufe organisiert? Inkl. Skandinavien & CEE?

#### Trampfahrt

- In welchen Befrachtungsmärkten ist der Betrieb aktiv? (Trocken, Tanker, Projekte, (Schwergut)
- Konzentriert sich das Unternehmen auf spezielle Bereiche (z.B. Tonnagegrößen, (Roh)stoffgruppen, Gefahrgut, etc.)?

### Beispiele:

#### Fachrichtung Trampfahrt

##### Beispiel 1:

Musterbetrieb ist eine 1924 gegründete Trampreederei mit eigenem Ship Management und Crewing und einem seit 2021 gegründeten Joint Venture zwischen Musterfirma und Musterfirma - Musterbetrieb. Musterbetrieb betreibt heute eine Flotte von 47 hochmodernen „parcel chemical tanker“ im short sea trade für den Transport von hochspezialisierten Chemikalien. Die Schiffe haben eine Tragfähigkeit von 3.500 bis 11.300 dwt. Das Fahrtgebiet umfasst Europa und hier insbesondere das Baltikum, das Mittelmeer und Nordwesteuropa. Kernabteilungen für Auszubildende der Trampfahrt sind:

- Musterbetrieb – Operations (Erstellen von Kundeninformationen, Vorbereitung von Reiseinstruktionen)
  - Musterbetrieb – Post Fixture (Erstellen von Liegezeitkalkulationen, Vorbereitung von Frachtrechnungen, Erstellen von Zahlungserinnerungen)
  - Musterbetrieb – Chartering - Schwerpunkt Reisecharter (Reisekostenvorkalkulation, Vorbereitung von Indikationen, Erstellen von Nominationen)
- Des Weiteren werden folgende Abteilungen von allen Azubis durchlaufen.

#### Ship Management (Procurement/Einkauf, Technik/Inspektion, SSHEQ

- Crewing – Crew Accounting
- Crewing – Crew Operations

## Beispiel 2:

*Musterbetrieb* wurde im Jahr 1905 durch *Musterfirma* gegründet. In den vergangenen Jahrzehnten wurde *Musterbetrieb* zu einem weltweit agierendem, maritimen Dienstleistungszentrum ausgebaut. Im Bereich der Befrachtung von Massengütern gehören wir zu den führenden Unternehmen der Branche. Über unsere Maklerabteilung für trockenen Massengüter werden vom Küstenmotorschiff bis hin zum „Caper“ jährlich rund 40 Millionen Tonnen befrachtet. Das Tanker-Team arrangiert die Befrachtung von Rohöl-, Öl-Produkten und Chemikalientankern im internationalen Spotmarkt und für längerfristige Beschäftigung. Ein drittes Standbein sind unsere Hafentagenturen. Zwischen Rotterdam und Gdansk werden an insgesamt 9 Standorten pro Jahr rund 2.500 Schiffe abgefertigt.

Für Auszubildende sind alle drei Bereiche Kernabteilungen. In den Maklerabteilungen werden sie sowohl in der Befrachtung als auch im nachgeschalteten Operating eingesetzt. Auch das Mitwirken an Marktberichten gehört zu ihren Aufgaben. Außerdem lernen sie die Tätigkeiten eines Hafentagenten kennen. Dabei werden sie an verschiedenen Standorten eingesetzt. Im Austausch mit unserer Partnerreederei *Musterfirma* lernen sie die technische Seite und das Crewing kennen. In den vergangenen Jahrzehnten wurde *Musterbetrieb* zu einem weltweit agierendem, maritimen Dienstleistungszentrum ausgebaut. Im Bereich der Befrachtung von Massengütern gehören wir zu den führenden Unternehmen der Branche. Über unsere Maklerabteilung für trockenen Massengüter werden vom Küstenmotorschiff bis hin zum „Caper“ jährlich rund 40 Millionen Tonnen befrachtet. Das Tanker-Team arrangiert die Befrachtung von Rohöl-, Öl-Produkten und Chemikalientankern im internationalen Spotmarkt und für längerfristige Beschäftigung. Ein drittes Standbein sind unsere Hafentagenturen. Zwischen Rotterdam und Gdansk werden an insgesamt 9 Standorten pro Jahr rund 2.500 Schiffe abgefertigt.

## Fachrichtung Linienfahrt

### Beispiel:

*Musterbetrieb* ist eine weltweit agierende Containerreederei und mit einer Flotte von über 200 Schiffen weltweit in allen wichtigen Fahrtgebieten vertreten. In Europa liegt der Schwerpunkt auf den Asien-, aber auch auf den Nordamerika- und Afrika-Diensten. Kernabteilungen für Auszubildende sind Customer Service (Import /Export /Dokumentation), Operations (Vor- und Nachläufe per Bahn/Truck/Barge/Feeder) sowie die Verkaufsabteilungen mit verschiedenen Schwerpunkten. Kenntnisse im Bereich Equipment (inkl. Maintenance & Repair) werden unseren Auszubildenden während eines Praktikums vermittelt. Der Bereich Klarierung ist ausgelagert und wird den Auszubildenden im Rahmen eines kurzen Praktikums vermittelt.

Stand November 2022